






DEB- und DEL2-Konzept im Vergleich

Kriterium	DEB 2.Liga	DEL2	
Sportlich	<ul style="list-style-type: none"> - kein Konzept beinhaltet - kein Konzept beinhaltet - Förderlizenz-Möglichkeit in Richtung DEL wahrscheinlich über Kooperationsvertrag - Freundschaftsspiele mit DEL ungewiss - kein einheitlicher Spielmodus der ersten beiden Ligen vorgeschlagen - Spielstärke der Liga: 12 Teams - DEB- Pokalwettbewerb - keine Garantie für den Erhalt einer 2. Profiligen 	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Ausländerstellen auf drei innerhalb von fünf Jahren - Erhöhung der U23 Spieler auf 10 pro Club innerhalb von 5 Jahren, angepasst an die Entwicklung im Eishockeyunterbau - Reduzierung des Spielberichtes auf 20 Spieler pro Club - Förderlizenz-Möglichkeit zwischen DEL, DEL2 und Oberligen - Freundschaftsspiele zwischen diesen Ligen - einheitlicher Spielmodus im Bereich der ersten beiden Profiligen - Spielstärke der Liga: mindestens 12 bis 14 Clubs (wobei einheitliche Meinung der bestehenden Zweitligisten eine 14er Liga für wirtschaftlich notwendig erachtet) - Strukturelle, eng aufeinander abgestimmte Nachwuchsförderung sowohl in/aus Richtung DEL als auch DEL2. - Pokalwettbewerb müsste besprochen werden - Sicherstellung einer 2. Profiligen zur Entwicklung talentierter Profis für DEL und Nationalmannschaft 	
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Spielabgaben an DEB und LEV sicher wie bisher (keine Angaben!) 	<ul style="list-style-type: none"> - Spielabgaben angeglichen an bisherige Abgaben der Clubs (DEB und LEV) - Verwaltungskosten finanziert durch die Clubs in Gesellschafterstellung 	
Vermarktung	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Aussagen zu Namen, Logo und Marken-Auftritt 	<ul style="list-style-type: none"> - Markennutzungsvertrag mit der DEL (Logo-Rechte, Namensrechte, Anbindung an Spielsystem der DEL) - Potenzial für gemeinsame Vermarktung 	

 	<p>- TV-Präsenz ungewiss</p> <p>- Eigenständige Vermarktung in Verbindung mit DEB</p>	<p>- Einbindung in TV-Präsenz der DEL möglich (aktuell: Servus-TV – Highlightberichterstattung, Internetpräsenz)</p> <p>- selbständige Vermarktung der DEL2 auch außerhalb der Möglichkeiten einer gesamten Vermarktung</p> <p>- Profitieren von den Erfahrungen und Strukturen der DEL (Öffentlichkeitsarbeit, Marketingbereich) und damit Zusammenlegung der Ressourcen</p>	
<p>Organisatorisch</p> 	<p>- Lizenzbestimmung nicht näher beschrieben (Grundlage aktuelle Lizenzierung der ESBG – keine Veränderung)</p> <p>- Spielbetrieb von Seiten des DEB angepasst und Versuch der Vereinheitlichung mit Oberligen</p> <p>- Clubs müssen Mitglieder des DEB werden und demnach eine Umstellung des Kooperationsvertrages mit dem Stammverein vornehmen</p> <p>- Gefahr des Verlierens der Gemeinnützigkeit</p>	<p>- Lizenzierungsbestimmungen angepasst an die Bestimmungen der DEL (frühzeitige Ausrichtung und Planung neue Saison, Verbesserung der Lizenzierungsunterlagen im Sinne einer nachhaltigen Lizenzierung von Clubs</p> <p>- Spielbetrieb der DEL2 gemeinsam vom Büro der DEL aus organisiert und gesteuert (einheitliches Regelwerk, einheitliche Schiedsgerichtbarkeit)</p> <p>- Clubs sind keine Mitglieder des DEB jedoch weiterhin über Ihre Stammvereine vertreten</p> <p>- Von Profis selbst verwaltete Clubs stellen effektiv und effizient sicher, dass Interessen und Notwendigkeiten zur Entwicklung des Profi-Bereichs optimal umgesetzt und erfüllt werden.</p>	
<p>Verzahnung</p> 	<p>- Verzahnung mit der DEL nicht in Aussicht. Laut Kooperationsvertrag mit DEL besteht Verhandlungsrecht, keine Pflicht</p> <p>- Verzahnung mit Oberliga gewollt</p>	<p>- Verzahnung mit der DEL möglich und geregelt über Markennutzungsvertrag</p> <p>- Verzahnung mit der Oberliga gewollt</p>	
<p>Fan-Meinung</p> 	<p>- Gerade neun Prozent (Umfrage EHN) der Fans befürworten ein Konzept für eine 2. DEB-Liga</p>	<p>- 88 Prozent der Fans befürworten ein von Profis geführtes Konzept für den Profibereich</p>	

Im Vergleich beider Konzepte ergeben sich aus Sicht der derzeitigen Zweitligisten folgende Punkte, welche für ein **Konzept DEL2** sprechen:

- Einheitliches Spielkonzept und einheitliche Spielumsetzung der beiden Profiligen
- Einheitliche Vermarktung der ersten beiden Profiligen, einheitlicher Auftritt
- Ligen-Selbstverwaltung angepasst an die wirtschaftlichen Notwendigkeiten und Gegebenheiten, angepasst an die oben aufgeführten Verpflichtungen (sowohl gegenüber der DEL als auch dem DEB
- Beibehaltung der Anbindung an die Oberligen (Amateurbereich) durch geregelten und gewollten (!) Auf- und Abstieg
- Erreichen einer kompletten und klar in Aussicht gestellten Verzahnung von oben nach unten
- Keinerlei Einbußen und Negativ-Wirkungen auf Seiten des DEBs oder der Landesverbände, wenn man sich dazu entscheidet, diese Grundregeln auch im gemeinsamen Kooperationsvertrag DEB – DEL2 zu verankern.